

Inhaltsverzeichnis

Jörg Schweinitz / Hilde Hoffmann / Tobias Ebbrecht
Zur Einleitung. Die Erinnerung an die DDR, der Dokumentarfilm
und die Filmgeschichtsschreibung 7

Was von der DDR übrig bleibt: Erinnerungssplitter und Reflexionen

Klaus Kreimeier
Gedämpfte Töne, Wortsplitter, halbe Sätze, kaum ein Lachen. Über
einige Filme von Jürgen Böttcher 23

Julia Zutavern
«Es ist alles nur ein Film». Gedächtnissimulation und
Erinnerungspolitik in *BARLUSCHKE – PSYCHOGRAMM EINES SPIONS* 38

Vrääth Öhner
Gedächtnis der Lebensweisen. Zu *EISENZEIT* und *VATERLAND* von
Thomas Heise 56

Peter Braun
Von Europa erzählen. Über die Konstruktion der Erinnerung in den
Filmen von Volker Koepp 71

Günther Agde
Demo-Müll oder sanfte Ausdauer mit Ironie. Die drei Leipzig-Filme
von Gerd Kroske 92

Zwischen Alltag, Auftrag und Archiv: Dokumentarfilm als Gedächtnispolitik

Kerstin Stutterheim
Das Alte und das Neue. Identifikationsangebote in den frühen
nonfiktionalen Filmen der DEFA 109

Judith Keilbach
Archive sagen aus. Zum Stellenwert von Filmdokumenten in den
Filmen von Andrew und Annelie Thorndike 133

<i>Ramón Reichert</i> Medienparodie versus Evidenzstiftung. SCHAUT AUF DIESE STADT von Karl Gass	154
<i>Tobias Ebbrecht</i> Jenseits der Dialektik der Bilder. Zur Konstruktion von Geschichtsbildern in IM LAND DER ADLER UND DER KREUZE	172
<i>Claudia Böttcher / Corinna Schier</i> «Die Mörder sind unter Euch!?!». Walter Heynowskis und Gerhard Scheumanns Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus Ende der 1980er Jahre	192
<i>Ralf Forster</i> Aus der Praxis des Archivs. Der DDR-Dokumentarfilm in den Sammlungen des Filmmuseums Potsdam	213
Von der DDR und ihrem Verschwinden erzählen: Übergänge, Rückblicke	
<i>Richard Kilborn</i> Neue Zeiten, alte Zeiten. Winfried und Barbara Junges DIE KINDER VON GOLZOW und die Langzeitdokumentation als Erinnerungsschönheit	235
<i>Elke Rentemeister</i> Edith, Elsbeth und Renate: Mit WITTSTOCK ist kein Staat zu machen. Vom Aufbau, Umbau und der Erinnerung an ein Selbstbild	253
<i>Karen A. Ritzenhoff</i> Helke Misselwitz' SPERRMÜLL oder eine Art unfreiwilliger Erinnerungsfilm	271
<i>Hilde Hoffmann</i> Dokumentarische Gedächtnisräume 1989–90	286
<i>Gerhard Jens Lüdeker</i> Generationenerinnerung. Der Täter-Opfer-Diskurs am Beispiel von JEDER SCHWEIGT VON ETWAS ANDEREM	304
<i>Matthias Steinle</i> Good Bye Lenin – Welcome Crisis! Die DDR im Dokudrama des historischen Event-Fernsehens	322
Die Autoren	343